

Peter Burnitz

Skizzenbuch, Inv. SG 2360

Nach Abschluss seiner Ausbildung zum Juristen reiste Peter Burnitz im Winter 1847/48 nach Italien, besuchte zunächst Sizilien, dann Mittelitalien, vgl. auch das Skizzenbuch, das diesen zweiten Teil der Reise im Frühling und Sommer 1848 dokumentiert (Inv. SG 2361, Stadel Museum). In das vorliegende, querformatige Skizzenbuch zeichnete der 23- bzw. 24-jährige Burnitz vor allem Motive aus Messina und Umgebung, zumeist Stadt- und Landschaftsansichten, aber auch Studien von Segelschiffen und hin und wieder Einzelfiguren. Die Versoseiten ließ er häufig leer. Die mal grob umrissenen, mal weiter ausgearbeiteten Zeichnungen verraten mitunter perspektivische Unsicherheiten, die auch in den anderen frühen Büchern von Burnitz im Stadel Museum zu beobachten sind (vgl. Inv. SG 2357 bis SG 2361), zeugen jedoch auch vom zunehmend sicheren Strich des jungen Zeichners.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Vorderer Spiegel: oben signiert, datiert und bezeichnet: Messina // Winter 47–48 / Burnitz; unten rechts Adressvermerk: Frankfurt a/M. / Untermainquai 1; oben links bezeichnet (von fremder Hand): d) [Kopierstift]; rechts daneben: Aoy [?]; unten links violetter Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), daneben die zugehörige Inventarnummer und Bezeichnung: 23 Bl.

Blatt (Bl.) 1 recto (r): Landschaftsstudie, mittig ein Baum mit ausladender Krone; datiert unten rechts: 2t Sept; bezeichnet unten links: Carater [?] Baum [unterstrichen]

Bl. 1 verso (v): oben rechts: kleine Landschaftsskizze mit zwei Bäumen (bei Lauro in Kampanien?); bezeichnet darunter: Lauro; darunter: kleine Skizze einer sitzenden Frau von vorn; mit zwei Farbnotizen neben der Figur rechts: weiß / violett [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; rechts: die weit über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite (siehe dort)

- Bl. 2r: weit über den Falz auf Bl. 1v hinauslaufende, teils rasche Landschaftsstudie mit Blick über einen hügeligen, bewachsenen Küstenabschnitt mit vereinzelt Häusern, dahinter Meer und Berge; datiert und bezeichnet unten rechts: Pinienberg / 2t Septemb [korrigiert zu: Decemb]
- Bl. 2v: Kartenskizze von Messina; darauf bezeichnet: Salvatore // Citadella // terra nuova / Arsenal / Domplatz
- Bl. 3r: Studie mit Blick in eine Straße von San Licandro, einem Stadtteil von Messina, mit zwei Passanten; datiert und bezeichnet unten rechts: d 2t Sept [korrigiert zu: Decm] / Messina [...?] / San Licandro
- Bl. 3v: leer
- Bl. 4r: Landschaftsstudie mit Blick über bewaldete Hügel, in der Ferne ein Gebäudekomplex (ein Kloster?); datiert unten rechts: 1 Dec; bezeichnet unten mittig: agli Angeli
- Bl. 4v: leer
- Bl. 5r: Landschaftsstudie mit Blick auf eine Ortschaft und dahinterliegende Berge; datiert unten rechts: 1 Dec
- Bl. 5v: leer
- Bl. 6r: Blick auf einen ansteigenden Pfad, links eine gemauerte Spitzbogennische mit Kreuz, rechts eine Agave; datiert und bezeichnet unten rechts: 6t Dec / San Currao [?]
- Bl. 6v: leer
- Bl. 7r: Landschaftsstudie mit Blick auf bewaldete Hügel und Berge mit vereinzelt Häusern bei Gravitelli, einem Stadtteil von Messina; datiert und bezeichnet unten rechts: 6t Dec; bezeichnet unten mittig: a Gravitelli // [...?]
- Bl. 7v: leer
- Bl. 8r: Studie mit Blick auf die Real Cittadella (?) von Messina, im Vordergrund ein steil abfallender, schmaler und beidseitig von Mauern begrenzter Weg, hinter den Mauern wachsen Bäume, in der Ferne das Meer und Berge; datiert und bezeichnet unten rechts: 6t. Dec / [...?]
- Bl. 8v–Bl. 9r: etwas über den Falz auf Bl. 8v hinauslaufende Studie eines Gebäudekomplexes hinter einer hohen Mauer (des Klosters San Salvatore Dei Greci in Messina?); datiert und bezeichnet unten rechts: d. 7t Dec. / Salvatore dei Greci Fiumara
- Bl. 9v: leer
- Bl. 10r: Landschaftsstudie mit einem rechts an einem Hang wachsenden Baum und einem dahinter links liegenden, teils bewaldeten Küstenabschnitt mit vereinzelt Gebäuden, in der Ferne das Meer mit zwei Segelbooten und Berge; datiert und bezeichnet unten rechts: d. 7t Dec / San Nikolichio
- Bl. 10v: leer
- Bl. 11r: Landschaftsstudie mit Blick auf das auch auf Bl. 9r ausschnittsartig dargestellte Kloster San Salvatore Dei Greci (in Messina?); datiert und bezeichnet unten mittig: d. 7t Dec / Salvatore dei Greci

- Bl. 11v: Studien zweier bemannter Segelschiffe und dreier gehender Männer im Profil nach rechts
- Bl. 12r: teils rasche Studie des auch auf Bl. 9r und 11r dargestellten Klosters San Salvatore Dei Greci (in Messina?); bezeichnet unten rechts: Fiumara des griech Klosters; oben rechts: kleine Skizze eines bemannten Boots
- Bl. 12v: leer
- Bl. 13r: Landschaftsstudie mit Blick über Berge auf das dahinterliegende Meer und weitere Berge; bezeichnet unten rechts: bei San Nicolichio
- Bl. 13v: leer
- Bl. 14r: Studien von Segelschiffen in unterschiedlichen Ansichten
- Bl. 14v: Bleistiftproben
- Bl. 15r: Studie mit Blick in die Straßen einer italienischen Ortschaft mit Passanten (Montalto Uffugoalto in Kalabrien?); bezeichnet unten mittig: Montalto.
- Bl. 15v: leer
- Bl. 16r: Studie mit Blick in eine Straße (von Fiumara in Kalabrien?); bezeichnet unten rechts: Fiumara Porta legna
- Bl. 16v: leer
- Bl. 17r: Blick über einen Hohlweg auf Bäume und ein erhöht liegendes Kloster; bezeichnet unten rechts: S. Currao [?]
- Bl. 17v: leer
- Bl. 18r: Blick in einen Hof mit Brunnen und Schuppen, dahinterliegende Bebauung sowie das in der Ferne links sichtbare Meer und Berge; bezeichnet unten mittig: S. Nikolikio.
- Bl. 18v: leer
- Bl. 19r: Studie mit Blick auf das auch auf Bl. 9r, 11r und 12r (?) dargestellte Kloster San Salvatore Dei Greci (in Messina?); bezeichnet unten mittig: Salvatore dei Greci
- Bl. 19v: leer
- Bl. 20r: Studie mit nahsichtigem Blick über felsiges, mit Gras und vereinzelt Agaven bewachsenes Gelände auf eine entfernte Höhenburg; bezeichnet unten rechts: Castellaccio
- Bl. 20v: mit stellenweise gewisstem Bleistift gezeichnete Meer- und Wolkenstudie
- Bl. 21r: rasche Studie des Hafens von Messina; bezeichnet unten links: Hafen von Messina
- Bl. 21v: leer
- Bl. 22r: Landschaftsstudie mit Blick über die Überreste einer Burganlage (?) auf Berge und Meer
- Bl. 22v: leer
- Bl. 23r: geringfügig über den Falz hinauslaufende Landschaftsstudie mit Blick über grasbewachsene Hügel mit drei großen Bäumen, im Mittelgrund eine Tempelruine (?), im Hintergrund Meer und Berge; datiert und bezeichnet unten rechts: Olevano / d. 18. März 48
- Bl. 23v: leer

Bl. 24r: geringfügig über den Falz hinauslaufende Landschaftsstudie mit Blick über teils baumbestandene Hügel mit einigen Gebäuden, im Hintergrund Berge; datiert und bezeichnet unten: Monte Cice // 18t März 48. // Blick vom Pinienberg

Bl. 24v: oben: kleine Studie eines gehenden Mönchs mit langer Kapuzenkutte von hinten

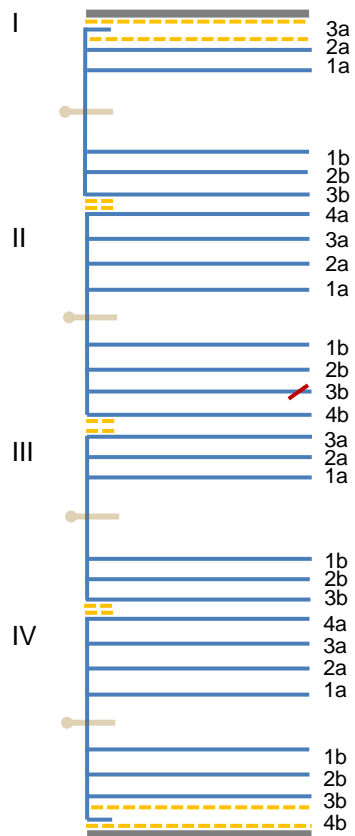
Hinterer Spiegel: mittig: Skizze eines Kopfs mit geschlossenen Augen und geöffnetem Mund (um 90 Grad nach links gedreht); unten um 180 Grad gedrehte Adressnotiz

Lose einliegend:

Einlage 1, einliegend zwischen dem vorderem Spiegel und Bl. 1r: mit Schreibmaschine geschriebene Verkaufsnotiz, mit handschriftlich vorangestelltem: d) [Kopierstift]: Burnitz, P., / Skizzenbuch von der italienischen Reise, Winter 1847 - / 1848, mit 23 Einzelskizzen: neben einzelnen Schiffs- / u. Pflanzenmotiven vor allem Landschaften aus Italien / Pinienberg, Castellaccio, Messina (Hafen) Olivarn, San / Salvatore deo Greci, Griech. Kloster, San Nicolochino, / Motalto, Fiumara, S. Currao. / quer 8° Hldr. // 20.– (Velinpapier, 105 x 149 mm) [[nicht fotografiert]]

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Papier des gehefteten Buchblockes
- - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- ↘ = Bruch, Riss oder Ähnliches



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 16. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main